

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen dem Auftragnehmer und seinen Auftraggebern über Bauleistungen, handwerkliche Leistungen sowie damit zusammenhängende Arbeiten. Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Auftraggebers werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

§ 2 Angebot und Vertragsschluss

Angebote sind freibleibend, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind. Ein Vertrag kommt durch schriftliche Auftragsbestätigung oder durch Ausführung der Leistung zustande.

§ 3 Leistungsumfang

Der Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot, der Auftragsbestätigung sowie diesen AGB. Nachträgliche Änderungen oder Erweiterungen des Leistungsumfangs bedürfen der schriftlichen Vereinbarung.

§ 4 Preise

Alle Preise verstehen sich in Euro zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Zusätzliche Leistungen, die nicht im Angebot enthalten sind, werden gesondert berechnet.

§ 5 Zahlungsbedingungen

Rechnungen sind innerhalb von **14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug** zur Zahlung fällig, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde. Nach Ablauf der Zahlungsfrist gerät der Auftraggeber automatisch in Zahlungsverzug, ohne dass es einer Mahnung bedarf. Bei Zahlungsverzug sind wir berechtigt, Verzugszinsen gemäß § 288 BGB sowie eine pauschale Mahngebühr zu berechnen. Für Verbraucher gilt der Zahlungsverzug spätestens 30 Tage nach Fälligkeit und Zugang der Rechnung, sofern hierauf gesondert hingewiesen wurde.

§ 6 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

Der Auftraggeber ist zur Aufrechnung nur berechtigt, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Zurückbehaltungsrechte können nur geltend gemacht werden, soweit sie auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

§ 7 Ausführungsfristen

Ausführungsfristen sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich schriftlich vereinbart wurden. Ereignisse höherer Gewalt oder unvorhersehbare Umstände verlängern die Ausführungsfrist angemessen.

§ 8 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass alle notwendigen Voraussetzungen für die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten rechtzeitig erfüllt sind. Verzögerungen aufgrund fehlender Mitwirkung gehen nicht zu Lasten des Auftragnehmers.

§ 9 Abnahme

Nach Fertigstellung der Leistung ist diese abzunehmen. Erfolgt keine Abnahme innerhalb angemessener Frist oder wird die Leistung in Gebrauch genommen, gilt sie als abgenommen.

§ 10 Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte. Bei Mängeln hat der Auftragnehmer zunächst das Recht zur Nacherfüllung. Schlägt diese fehl, kann der Auftraggeber mindern oder vom Vertrag zurücktreten.

§ 11 Haftung

Der Auftragnehmer haftet für Schäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet er nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.

§ 12 Eigentumsvorbehalt

Gelieferte Materialien und Gegenstände bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Auftragnehmers.

§ 13 Datenschutz

Personenbezogene Daten werden ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen verarbeitet.

§ 14 Gerichtsstand

Ist der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand der Sitz des Auftragnehmers.

§ 15 Schlussbestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Es gilt deutsches Recht.